

Bericht der ORLEN Gruppe und der Agentur S&P Global: Kostengünstigere und nachhaltigere Energieversorgung durch engere Energiekooperationen zwischen Polen und Ostseestaaten

Elmshorn, 11. März 2025 – Die ORLEN Gruppe und die Agentur S&P Global haben einen Bericht veröffentlicht, der die potenziellen Vorteile der Zusammenarbeit zwischen den baltischen Ländern aufzeigt, damit auch Deutschland. Dabei stehen eine stabile Stromversorgung zu erschwinglichen Preisen, die vollständige Unabhängigkeit des Ostseeraums von russischen Lieferungen sowie saubere Luft dank gemeinsamer Projekte zur Entwicklung neuer Technologien, einschließlich Wasserstoff im Mittelpunkt.

Der Bericht beinhaltet zudem eine umfassende Analyse der Fortschritte und Herausforderungen der Energiewende in acht europäischen Ländern. Die Bewertung zeigt nicht nur den aktuellen Stand der Dekarbonisierung in Polen, Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Litauen, Lettland und Estland auf, sondern auch Potenziale für eine verstärkte Zusammenarbeit. Dabei werden spezifische Bereiche identifiziert, in denen Kooperationen zur Beschleunigung der Energiewende und zur Senkung der CO₂-Emissionen sinnvoll sind.

„Wir gestalten aktiv die Zukunft des Energiesektors im Ostseeraum, der für die Energiesicherheit und die wirtschaftliche Zukunft Polens sowie für die europäische Energielandschaft insgesamt von entscheidender Bedeutung ist. Bis 2035 wollen wir bis zu 380 Mrd. PLN (ca. 91 Mrd. EUR), u.a. in Projekte für erneuerbare Energien, einschließlich Offshore-Windkraft, sowie in die Gasinfrastruktur als auch neue Technologien, insbesondere Energiespeicherlösungen, investieren. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern können wir das Potenzial der Region voll ausschöpfen und Polen sowie unsere Nachbarn eine sicherere, erschwinglichere und sauberere Energie liefern“, sagte **Ireneusz Fąfara, CEO und Vorstandsvorsitzender des ORLEN Gruppe.**

Der Bericht *„Baltic Cooperation: Momentum for Energy Transition“* unterstreicht die strategische Bedeutung der Region für die Dekarbonisierung Europas, da mehr als ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs und der Emissionen in der EU auf sie entfallen. Das kombinierte Potenzial für die Erzeugung erneuerbarer Energien, einschließlich Offshore- und Onshore-Windenergie, Solarenergie und Wasserkraft, ist immens und wird auf 4 400 TWh geschätzt, was dem 4,5-fachen der gesamten Energieproduktion der baltischen Länder im Jahr 2023 entspricht.

Dennoch steht die Region immer noch vor dem klassischen Energie-Trilemma: Wie lassen sich Sicherheit, Nachhaltigkeit und Erschwinglichkeit unter einen Hut bringen? Eine der wirksamsten Lösungen könnte eine stärkere Zusammenarbeit sein, insbesondere zwischen den acht baltischen Ländern: Polen, Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Litauen, Lettland und Estland, die die Energiewende beschleunigen und das Potenzial der Region voll ausschöpfen könnte.

Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass der Ausbau von Energieverbindungsleitungen, die die grenzüberschreitende Übertragung von Strom und Gas ermöglichen, bis 2040 jährliche Einsparungen in Höhe von 9 Mrd. EUR (über 30 Mrd. PLN) bringen könnte. Diese Infrastruktur könnte auch die Auslastung bestehender LNG-Terminals und -Pipelines verbessern und die Verteilung von 52 Milliarden Kubikmetern importiertem LNG bis 2030 optimieren, so die S&P-Experten.

Die Region steht weiterhin vor der Herausforderung, die schwer abbaubaren Emissionen von verstreuten Industriestandorten zu reduzieren. Eine vielversprechende Lösung ist die Speicherung von abgedichtetem Kohlenstoff unter der Ostsee, eine sichere Methode, die sich bereits in der Nordsee bewährt hat. Dies steht im Einklang mit der neuen Strategie der ORLEN Gruppe, die den Aufbau von Kapazitäten für die Abscheidung, den Transport und die Speicherung von bis zu vier Millionen Tonnen CO₂ vorsieht.

Das gesamte Offshore-Windpotenzial in der Ostsee beläuft sich auf 93 GW, aber nur etwa 3 GW sind derzeit in Betrieb, verglichen mit 32 GW in der Nordsee. Experten betonen, dass ohne eine verstärkte Zusammenarbeit bei der maritimen Raumplanung und harmonisierte Genehmigungsverfahren das Ziel der Marienborg-Erklärung, bis 2030 19,6 GW an installierter Offshore-Windkapazität in der Ostsee zu erreichen, möglicherweise unerreichbar ist.

Der auf Initiative von ORLEN und S&P Global Commodity Insights erstellte Bericht [„Baltic Cooperation: Momentum for Energy Transition“](#) bietet einen umfassenden Einblick in die Entwicklungen des Energiesektors in Polen, Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland und Litauen.



Bild: Ireneusz Fajfara, CEO und Vorstandsvorsitzender der ORLEN Gruppe

Hochauflösendes, rechtfreies Bildmaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie im [Newsroom](#).

ORLEN und star – die Tankstellen der ORLEN Deutschland GmbH

Die ORLEN Deutschland GmbH wurde im März 2003 gegründet. Sie ist ein 100%iges Tochterunternehmen des polnischen Multienergiekonzerns ORLEN S.A. und Teil der internationalen ORLEN Group. Derzeit betreibt das Unternehmen über 600 ORLEN und star Tankstellen auf dem deutschen Markt. Die ORLEN Deutschland GmbH mit Sitz in Elmshorn zählt zu den zehn größten Tankstellenbetreibern Deutschlands und ist seit 2016 Hauptsponsor des Deutschen Handball Rekordmeisters THW Kiel.

ORLEN und star Tankstellen bieten neben Qualitätskraftstoffen auch eigene Shop-Produkte zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis an. Tankstellen mit ‚star café‘ und ‚stop.café‘ laden zu Pausen in Wohlfühl-Ambiente ein und bieten den ganzen Tag Kaffeespezialitäten, eine große Auswahl an Speisen und Snacks an. Getreu dem Slogan „Gemeinsam mehr bewegen“ setzt ORLEN Deutschland verstärkt auf den Ausbau von Elektromobilitätsangeboten, alternativer, nachhaltiger Kraftstoffe sowie umweltschonenden Ressourceneinsatz.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten www.orlen-deutschland.de sowie www.star.de

Pressekontakt:

ORLEN Deutschland GmbH
Erika de Gier
Head of Corporate Communications
Tel.: +49412147501771
erika.degier@orlen-deutschland.de